

# bco | DIEBUSUNTERNEHMEN

## WEEKLY UPDATE



### Liebe Leserinnen und Leser,

heute standen bis 9 Uhr morgens in vielen Teilen Bayerns Busse im Linien- und Schülerverkehr still. Dazu waren die Busunternehmen wegen der exorbitant hohen Dieselpreise und weiterhin ausbleibender finanzieller Hilfe gezwungen. In vielen Teilen Baden-Württembergs kam es bereits am Mittwoch zu einer Protestaktion gegen die hohen Dieselpreise. Nach der gestrigen ersten Lesung des Gesetzentwurfs zum 9-Euro-Ticket sind derzeit noch keine Hilfen in Sicht. Es geht nicht nur um den Ausgleich der Einnahmeausfälle, sondern um den dringend notwendigen Ausgleich der gestiegenen Energiekosten. Jetzt ist eine schnelle, aber auch nachhaltige Entlastung durch die Politik gefordert. Sonst stehen die Busse nach zwei Jahren coronabedingter Liquiditätsengpässe und existenzgefährdender Defizite bald in ganz Deutschland still. Der bdo hat sich vor diesem Hintergrund heute noch einmal gezielt an die Mitglieder des Deutschen Bundestages gewandt und um Unterstützung geworben. In den kommenden Tagen steht nicht weniger als die Zukunft des Busmittelstandes auf dem Spiel!

Ihre  
Christiane Leonard  
bdo-Hauptgeschäftsführerin

## bco | DIEBUSUNTERNEHMEN



### **Resolution des privaten Busgewerbes in Deutschland**

**zur Vorlage des „Entwurfs eines Siebten Gesetzes zur Änderung des Regionalisierungsgesetzes“ am Donnerstag, den 12. Mai 2022, sowie zu der aktuellen Preisexplosion beim Diesel.**

Spätestens seit der russischen Invasion in der Ukraine befinden sich die Dieselpreise auf einem Rekordniveau: mit schweren Folgen für die Busunternehmen. Je nach Tätigkeitsschwerpunkt und Laufleistung der Fahrzeuge bedeuten die aktuellen Höchstpreise beim Diesel Mehrkosten von 1.000-4.000 Euro pro Bus und Monat. Diese nicht kalkulierbaren Mehrkosten können die Busunternehmen nicht übernehmen! Die Folge: Liquiditätsengpässe sowie existenzgefährdende Defizite – und das nach zwei Jahren Pandemie.

Der ÖPNV mit Bussen schrumpfte in dieser Zeit um fast 1,4 Mrd. Fahrgäste. 2021 nutzen fast 90 Prozent weniger Reisende den Fernbus als 2019. Der Gelegenheitsverkehr bleibt im Krisenmodus. Fast 70 Prozent der Bustouristiker erwarten in den nächsten 24 Monaten höchstens 60 Prozent des Vorkrisengeschäfts zu erreichen.

Während Pkw-Nutzer:innen auf Fahrten verzichten, Fahrgemeinschaften bilden oder durch ihre Fahrweise Einfluss auf den Verbrauch nehmen können, fehlen Busunternehmen diese Optionen. Sie können nicht einfach Fahrten auffallen lassen oder die Geschwindigkeit reduzieren. Die Mäßigkeit

### Resolution des privaten Busgewerbes.

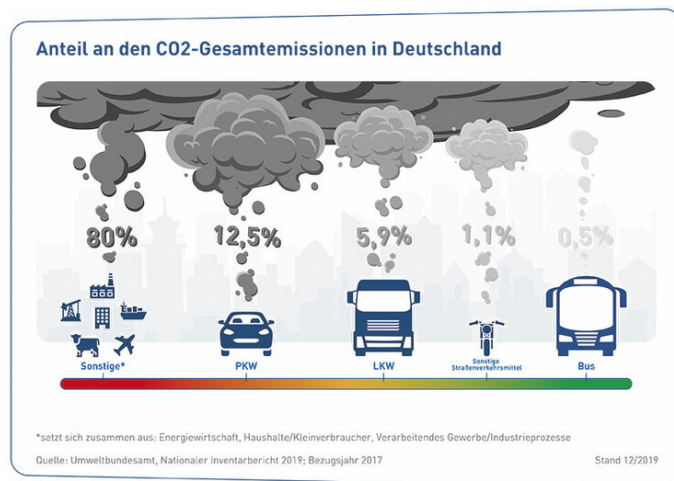
In dieser Woche wandte sich der Busmittelstand mit einer Resolution im Vorfeld der gestrigen Bundestagsdebatte an die Politik. In dem gemeinsamen Appell aller Landesverbände, der eine weite Verbreitung in den Medien fand, werden der Bundesregierung vier konkrete Gegenmaßnahmen zu den Auswirkungen der derzeitigen Dieselpreisexplosion vorgestellt: 1.) den ÖPNV-Rettungsschirm aufstocken, 2.) Busmittelständlern Zuschüsse zahlen, 3.) die Energiesteuern senken und 4.) die CO<sub>2</sub>-Bepreisung temporär aussetzen. Die Bundesregierung sollte sich den Maßnahmenkatalog in den laufenden Verhandlungen dringend zu Herzen nehmen. Sonst wird nicht nur der ÖPNV zum Stillstand kommen.

[Zur Resolution](#)



## Tourismuspolitischer Dialog der SPD-Bundestagsfraktion.

Am Dienstag nahmen bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard und bdo-Referentin Melina Strohkirch an dem tourismuspolitischen Dialog der SPD in Präsenz teil. Zahlreiche Verbandsvertreter aus den unterschiedlichsten Branchensegmenten diskutierten mit den Abgeordneten der Arbeitsgruppe Tourismus. Themenschwerpunkte waren vor allem die Zukunft der Tourismusbranche, die nationale Tourismusstrategie und wie man aus dem Vergangenen lernen kann. Der bdo platzierte seine wichtigen Verbandsthemen und Herausforderungen, um für eine Unterstützung durch die Bundesregierung zu werben. Der bdo bedankt sich für die Einladung und den regen Austausch.



## Kein EU-CO<sub>2</sub>-Preis für Pkw.

Im Europäischen Parlament wird derzeit darüber verhandelt, ob analog zu Deutschland ein EU-weiter CO<sub>2</sub>-Preis für den Verkehrssektor eingeführt wird. Das Dossier ist hochumstritten. Um zu verhindern, dass es durchfällt, wurde ein fataler Kompromiss auf den Weg gebracht. Busse und Lkw sollen den CO<sub>2</sub>-Preis zahlen, Pkw nicht. Ein Irrsinn! Die IRU hat daher zusammen mit der UITP – dem europäischen Verband der öffentlichen Verkehrsunternehmen – eine gemeinsame Stellungnahme veröffentlicht. Für die Dekarbonisierung des Straßenverkehrs dürften nicht nur schwere Nutzfahrzeuge belastet werden. Pkw sind schließlich die Hauptverursacher von Treibhausgasen.

[Zur IRU Pressemitteilung](#)

## bdo beim Kompetenzzentrum Tourismus.

bdo-Referentin Melina Strohkirch nahm diese Woche am Online-Workshop des Kompetenzzentrums Tourismus des Bundes zum Klimaschutz teil. Dabei betonte Claudia Müller, Tourismus-Koordinatorin der Bundesregierung, die branchenübergreifende Relevanz der Nachhaltigkeit. Die folgenden Podiumsdiskussionen zeigten, dass flächendeckender Klimaschutz nur im Zusammenspiel von Politik und Branchenvertretern umgesetzt werden kann.



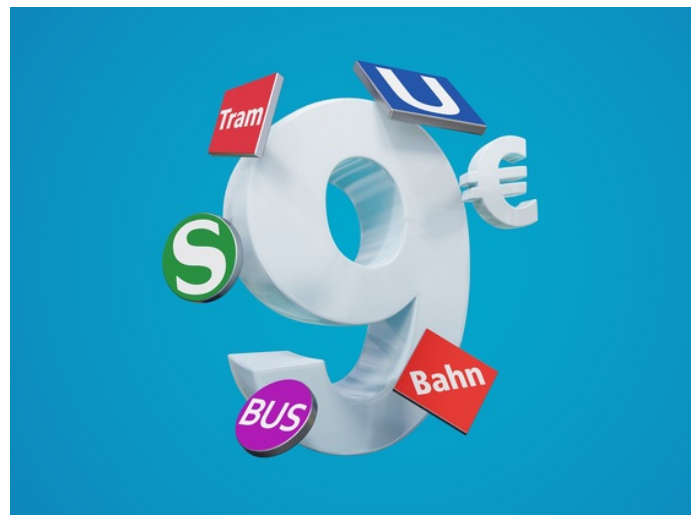
### Kaum Effekte auf dem Land.

Das 9-Euro-Ticket soll die Bürger entlasten – davon profitieren allerdings vor allem Menschen aus der Stadt. Als Maßnahme zur Rück- und Neugewinnung von Kunden für den Öffentlichen Nahverkehr ist das 9-Euro gerade in den ländlichen Räumen kaum geeignet, denn die Aktion ist befristet und führt nicht zu einer Angebotsausweitung im ÖPNV. Besser wäre es gewesen, die dafür auszugebenden Milliarden in mehr Busse und eine engere Taktung zu investieren. Der Ausschuss für Verkehr befasst sich am kommenden Montag in einer Anhörung mit dem Thema, in welcher der bdo seine Position und konkrete Vorschläge zur Entlastung des Busmittelstands vorstellen wird.

[Zur Stellungnahme](#)

## #besserweiter.

Regierung, kommunale Spitzenverbände, Verkehrsunternehmen und Verbände haben kurz vor Start des 9-Euro-Tickets zum 1. Juni eine digitale Aufklärungskampagne unter dem Namen #besserweiter gestartet. Kernstück der Kampagne ist eine neue [Webseite](#), auf der neben Studien, Maßnahmen und Meinungen "alle Infos zur Nutzung von Bus und Bahn" enthalten sein sollen. Dazu wurde ein offizielles 9-Euro Key-Visual vorgestellt. Social Media wird über die Kanäle facebook, twitter und instagram bespielt.







## Zahl der Woche: 1.200.

Die Deutsche Bahn modernisiert für rund 400 Millionen Euro ihre Busflotte: Von 2023 bis 2026 sollen rund 1.200 Fahrzeuge geliefert werden, darunter 260 Elektrobusse. Einen entsprechenden Rahmenvertrag hat die DB jetzt mit den Herstellern MAN und Ebusco abgeschlossen. MAN liefert die Busse mit Verbrennungsmotor, von Ebusco kommen die Busse mit Elektroantrieb. Nach intensiven Gesprächen mit dem BMDV und der NOW GmbH hat der bdo sichergestellt, dass auch die mittelständischen Busunternehmen zukünftig stärker bei der Umrüstung auf alternative Antriebe gefördert werden.

## Aufhebung von Busreiseverboten und die zu erfüllenden Auflagen

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

-  Maskenpflicht
-  „Schachbrettartige“ Sitzplatzbelegung zwischen haushaltsfremden Personen
-  2G-Option: Alle Reisende legen „GG“-Nachweis für weitere Lockerung vor
-  Busreisen erlaubt ohne coronabedingte Auflagen



Ausführliche Informationen entnehmen Sie bitte der Corona-Datenbank des bdo! Diese Abb. dient aussch. als grobe Übersicht!

Stand 13.05.2022

# BUS<sub>2</sub>BUS



24 – 25 APRIL 2024  
BERLIN EXHIBITION GROUNDS

bus2bus.berlin

SAVE THE DATE

 Messe Berlin  
200 years hosting the world

## bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



### Forschende untersuchen Potenziale des ÖPNV der Zukunft.

Individuell und zu jeder Zeit mobil – auch ohne eigenes Auto. Damit das möglich wird, kooperieren Verkehrsbetriebe mit Anbietern neuer Mobilitätsformen wie Bikesharing, Carsharing oder Ridepooling. Wie das öffentliche Mobilitätsangebot der Zukunft aussehen sollte, haben Forschende des KIT untersucht.

idw

### Busse fahren nicht: Protest wegen hoher Dieselpreise.

In vielen Teilen des Landes bleiben am Mittwoch Busse zwischen 10 und 12 Uhr stehen. Darauf hat der Verband Baden-Württembergischer Omnibusunternehmen (WBO) hingewiesen. Auf einer Karte werden die betroffenen Buslinien der Landkreise angezeigt.

SWR

### Zum 9-Euro-Ticket Buslinien für Pendler schaffen.

Der Verband Mitteldeutscher Omnibusunternehmen hat flankierend zum geplanten 9-Euro-Ticket Buslinien auf Bundesstraßen und Autobahnen gefordert. «Wer die Verkehrswende will, muss klotzen», sagte Geschäftsführer Tilmann Wagenknecht am Freitag.

zeit online

## Das Märchen vom barrierefreien ÖPNV.

Deutschland hat 2009 die UN-Behindertenrechtskonvention unterzeichnet. Ebenso lange gibt es ein Gesetz, wonach der öffentliche Nahverkehr bis 2022 vollständig barrierefrei sein muss. Doch die politischen Versprechen laufen ins Leere.

klima reporter



### bdo | Online-Workshop: WANTED - Mitarbeiterakquise für Busunternehmer.

- Digital via Zoom -

Am 19. Mai 2022.

Von 11.00 bis 12.00 Uhr.

[Weitere Informationen und Anmeldung.](#)

### bdo-Mitgliederversammlung.

In Berlin.

Am 27. September 2022.

Von 10:00 bis 16:00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

### bdo | Abend der Buswirtschaft.

In Berlin.

Am 27. September 2022.

Von 18.00 bis 23.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

**MAN**

**NEOPLAN**

**KRAVAG**



Mercedes-Benz



Partner



busfinder.com

optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

[www.bdo.org](http://www.bdo.org)